

MOVET OFFICE LOFT IN SCHORNDORF

Entwurf • Design Studio Alexander Fehre, Stuttgart

In einer ehemaligen Lederfabrik in Schorndorf nahe Stuttgart konnte das Studio Alexander Fehre neue Arbeits- und Lagerräume für die Marke Movet gestalten. Statt einer strikten Trennung zwischen Mitarbeiter- und Kundenbereich wurden die Raumgrenzen fließend gestaltet. Die Marke präsentiert sich offen und der Kunde wird Teil des Geschehens. Durch Anspielungen auf die Industrie mit Formen und Materialien fügt sich der Entwurf harmonisch in den Bestand und unterstreicht die industrielle Ausrichtung der Marke.

Studio Alexander Fehre was commissioned to design new working- and storage rooms for the Movet brand in a former leather factory in Schorndorf near Stuttgart. Instead of a strict separation of employee- and customer area, the room borders are fluid. The brand openly presents itself and the customer becomes part of the action. Thanks to references to industrial productions with its forms and materials, the design harmoniously fits into the existing fabric and emphasizes the Brand's industrial orientation.

von • by Désirée Spoden

Ob für gewerbliche Zwecke, großzügiges Wohnen oder aber offene, kommunikative Bürostrukturen – verlassene Fabrikgebäude bergen großes Potenzial. Die meist freien Grundrisse ermöglichen eine hohe Flexibilität bei der Raumaufteilung und gleichzeitig schwingt in der Atmosphäre der Charme der Vergangenheit mit, was bei einem Neubau ausgeschlossen wäre. Auch Schorndorf nahe Stuttgart hat einen solch baulichen Schatz: Die ehemalige Lederfabrik, ein Backsteingebäude, das von 1865 bis 1950 erbaut und sukzessiv erweitert wurde. Zwar wird dort schon seit 1973 kein Leder mehr bearbeitet, aber erst 2002 begann man mit der Sanierung sowie Modernisierung des Areals, um dessen Möglichkeiten zu nutzen. Behutsam wurden die Räumlichkeiten an die heutigen Anforderungen für Büro- und Gewerbenutzung angepasst, wobei die historischen Strukturen erhalten blieben. Auch Movet hat seit letztem Jahr hier seinen Sitz. Die Marke ist ein Geschäftsbereich der HADI Industrievertretungen und vertreibt Komponenten für Fördertechnik. Ursprünglich war sie in einem kleinen Gebäude in Großgerlach untergebracht, doch die Räumlichkeiten waren vollgepackt mit den Produkten und platzten sprichwörtlich fast aus allen Nähten. Eine Alternative musste gefunden werden. →



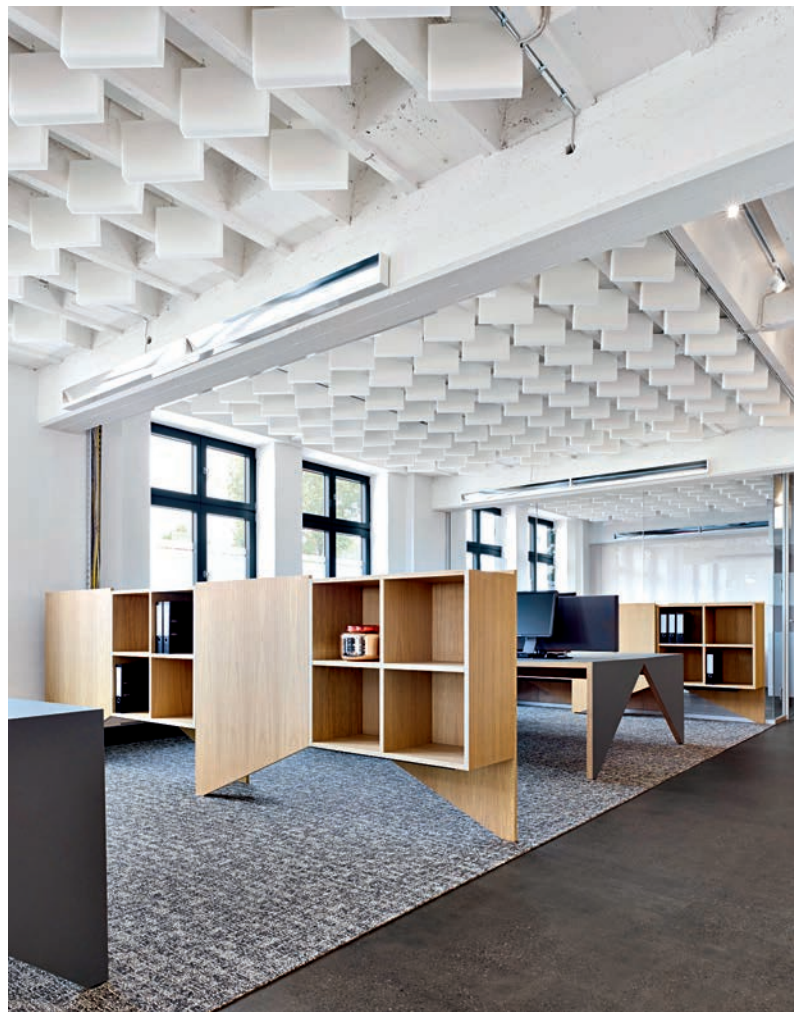


Herzstück des Büros ist der Movet-Workshop mit Besprechungstisch, Teeküche und Showroom. • The heart of the office: Workshop with the conference table, kitchenette and showroom.





BÜRO UND VERWALTUNG • OFFICE BUILDINGS

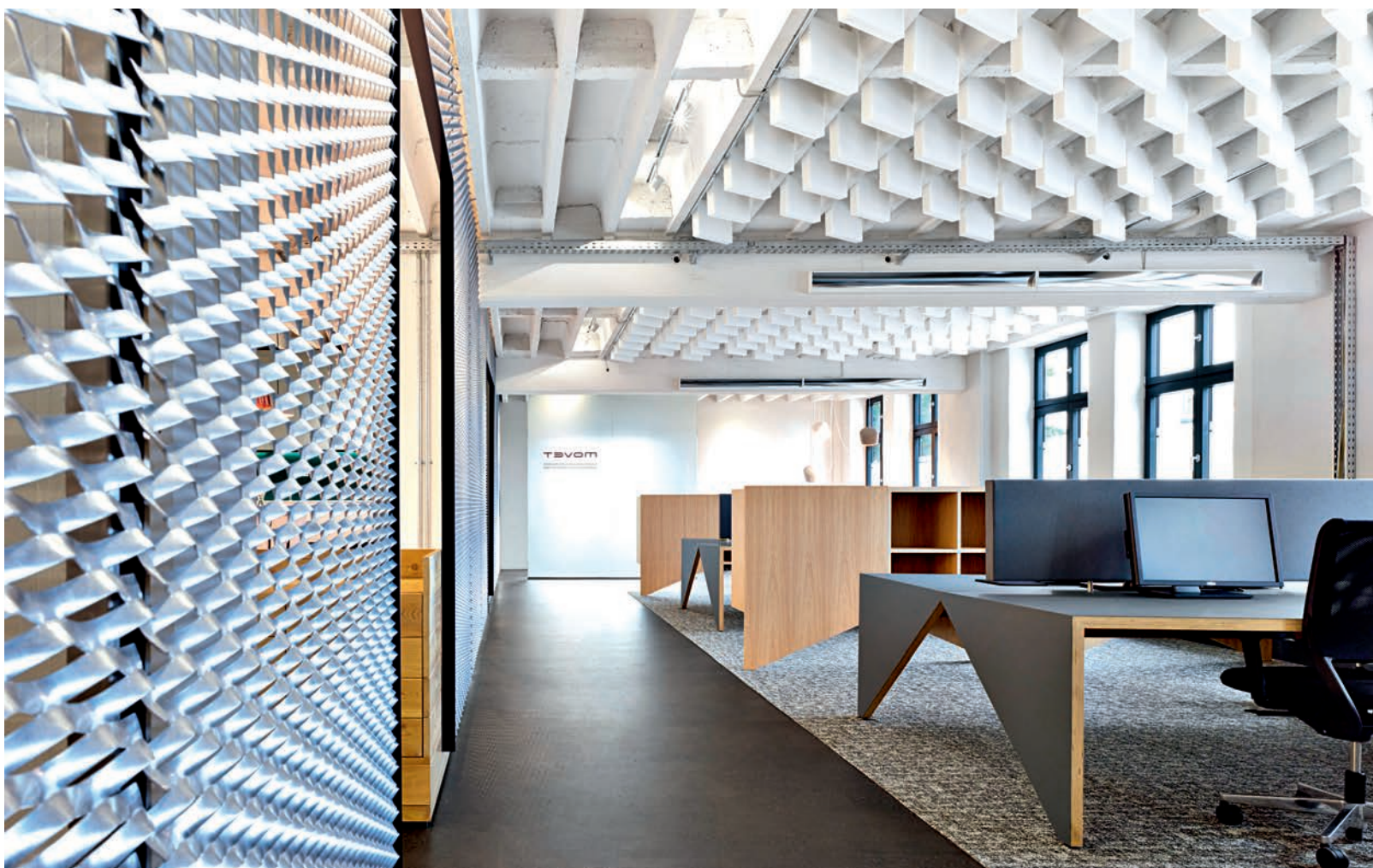


Movet-Workshop: erhöht mit durchlässiger Streckmetallfassade • ... elevated and with permeable metal-mesh

In Serie wirkt das Schrankelement dynamisch. • In series, the cabinet element has a dynamic effect.

Ebenfalls dynamisch wirkt die Decke mit den diagonal und in Serie abgehängten Baffeln aus Akustikschaumstoff. • The ceiling with the diagonal and in series suspended baffles of acoustic foam also looks dynamic.





Offenheit prägt den gesamten Entwurf. Eine subtile Raumlagerung erfolgt dennoch: sei es durch den Bodenbelag, ... • Openness characterizes the design. Subtle room division does, however, exist: through the floor covering, ...
... durch Höhenversprünge oder durch semidurchlässige bis transparente Trennwände - aus Streckmetall oder Glas. • ... through differences in height and through semi-transparent to completely transparent partitions.

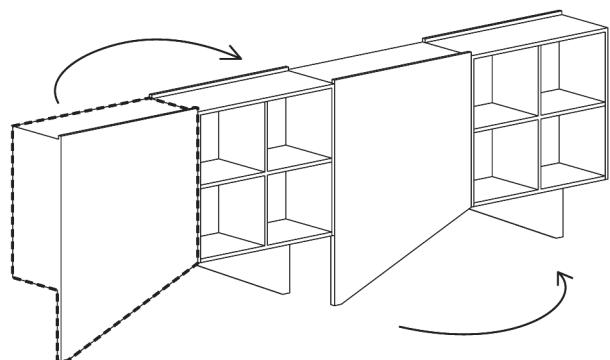




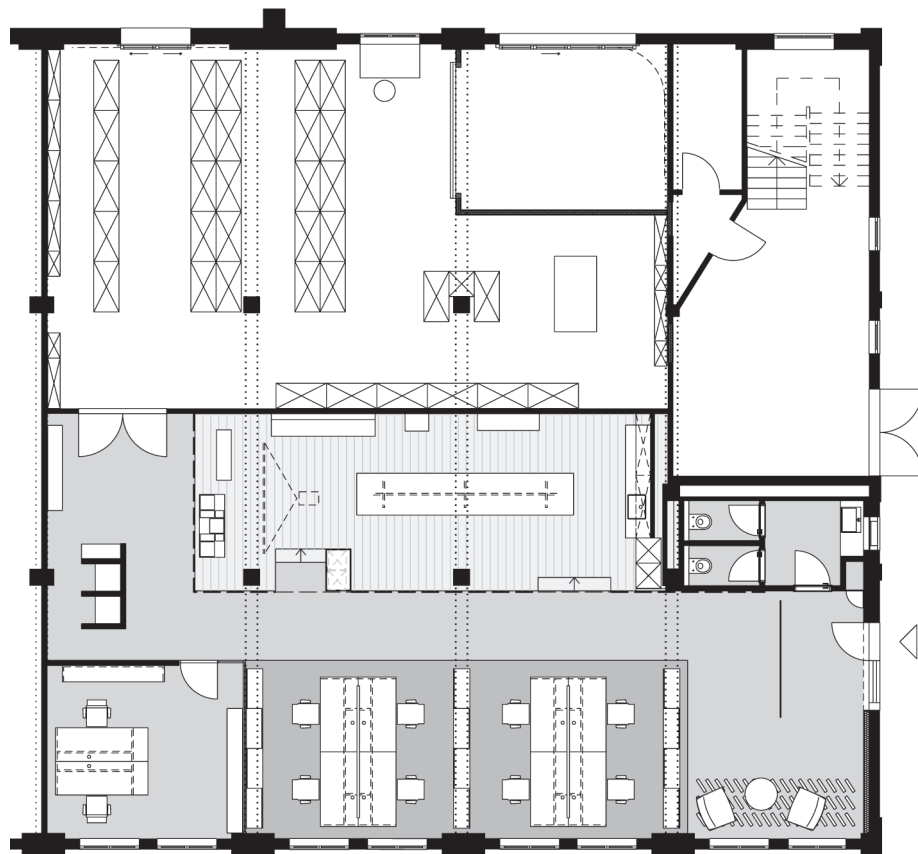
BÜRO UND VERWALTUNG • OFFICE BUILDINGS



Pendelleuchten über dem Besprechungstisch sorgen für ein dekoratives Moment. • Pendant luminaires above the conference table add a decorative element.



Element Ordnerschrank • The element file cabinet



Grundriss • Floor plan





Entwurf • Design Studio Alexander Fehre, Stuttgart
Bauherr • Client HADI Industrievertretungen, Schorndorf
Standort • Location Stuttgarter Straße 11, Schorndorf
Fertigstellung • Completion August 2014
Nutzfläche • Floor space 200 m² plus 200 m² Lager
Fotos • Photos Zoey Braun, Stuttgart



MOVET OFFICE LOFT IN SCHORNDORF

→ Die ehemalige Lederfabrik in Schorndorf entsprach mit ihrer industriellen Atmosphäre den Vorstellungen des Bauherren vom neuen Standort für seine industriell ausgerichtete Marke. Mit der Umgestaltung von circa 400 Quadratmetern beauftragte er das Stuttgarter Studio Alexander Fehre. Durch die neu gestalteten, größeren Räumlichkeiten sollten weitere Mitarbeiter eingestellt und langfristig an die Firma gebunden werden. Ansonsten gab es für Fehre, der früher im Stuttgarter Architekturbüro Ippolito Fleitz tätig war, keine gestalterischen Vorgaben. Anstatt einen reinen Markenraum zu schaffen, gestaltete er einen Ort, der die Firmenwerte wie Teambindung und -bildung, starken Produktbezug, Offenheit und Verbindlichkeit repräsentiert und lebt. Das Pink des Movet-Logos kommt deshalb nicht räumlich zum Einsatz. Vielmehr wird eine ruhige, neutrale Umgebung geschaffen, in der die knallige Farbe nur wohllosiert ins Auge fällt, wie zum Beispiel auf den Prospekten. Während eine Hälfte der Fläche zum Lager wurde, wird die andere vom Büro belegt. Offen gestaltet können sich Mitarbeiter und Chef dort als Team begreifen und der Kunde wird Teil des ganzen Geschehens. So dienen lediglich transluzente beziehungsweise transparente Glaswände am Eingang als Windschutz sowie als Trennung zwischen Chefzimmer und den acht Mitarbeiterplätzen, damit immer Sichtkontakt möglich ist. Eine Zonierung der Bereiche erfolgt stärker über den Bodenbelag und einen Höhenversatz zum Movet-Workshop, dem Herzstück des Büros mit Teeküche, Besprechungstisch und Showroom. So kamen bei den Arbeitsplätzen grau changierende Teppichfliesen zum Einsatz, bei den Wegezonen wurde der bestehende Betonestrich aufgearbeitet und versiegelt und für das Workshop-Podest Lärchenholz verwendet. Auch dieser Bereich ist semitransparent gestaltet - vom restlichen Büro nur durch ein silbernes Streckmetall getrennt. Genauso wie die Materialien der Industrie entlehnt sind, setzte Fehre durch Serialität subtile industrielle Bezüge. Die Ordnerschränke beispielsweise bestehen aus einem Element mit zu einer Seite spitz zulaufender Rückwand, das sich in gedrehter Anordnung aneinanderreihet. Dadurch entsteht eine optisch bewegte, dennoch kosteneffiziente Bürolandschaft, die formal an Werkzeuge erinnert. An den Seitenwänden der zwei großen Gruppenarbeitsplätze wird diese Form wiederholt. Serialität wird auch an der Decke über den Arbeitsplätzen aufgegriffen. So dienen unzählige abgehängte Baffeln aus Akustik-Schaumstoff dem Schallschutz. Sie werden durch Leuchten an den Unterzügen angestrahlt, wodurch einerseits ein blendfreies und indirektes Grundlicht entsteht, andererseits auch ein dynamisches Lichtspiel an der Decke. Zusätzlich verfügt jeder Arbeitsplatz über punktuell Licht. Die Streckmetallfassade und die gesamte Plattform wiederum werden durch LED-Spotlights belichtet. Hier sorgen zudem unterschiedliche Pendelleuchten über dem Besprechungstisch für ein dekoratives Moment. In Kupfer, Weiß und Grau passen sie zur industriellen Grundstimmung. Die Präsentation der Produkte und der Marke erfolgt über Showroommöbel mit Keramiklackoberfläche, wobei ein weißer, von der Decke abgehängter Kubus zusätzlich als Whiteboard fungiert. Die Teeküche ist im Kontrast dunkelgrau und weiß gehalten. Mit wenigen, einfachen Mitteln gelang es Fehre, bei diesem Entwurf subtil mit dem Thema Industrie und Serialität zu spielen. Sowohl Mitarbeiter als auch Kunden dürften sich hier besonders angesprochen fühlen.

Whether for commercial purposes, spacious living or open, communicative offices - derelict factories have great potential. The mostly open layouts provide high flexibility yet there is also the charm of the past. Schorndorf near Stuttgart also has such an architectural treasure: the former leather factory, a brick building constructed in 1865 to 1950 and repeatedly expanded. Although leather has no longer been processed there since 1973, it was only in 2002 that the renovation and modernization began. The premises were carefully adapted to present-day requirements while the historic structures were preserved. Since last year, Movet also has its headquarters here, and, as part of HADI Industrievertretungen, sells its components for conveyor-belt technology here. The Stuttgart Studio Alexander Fehre was commissioned with the redesigning approximately 400 square metres. The larger premises are to make it possible to hire additional employees and keep them in the company in the long run. These were the only guidelines for Alexander Fehre. Instead of creating a pure brand space, he designed a place representing and living the company values such as team spirit and a strong commitment to the product as well as openness. That is why the logo's colour pink is not found in the new space but a calm, neutral environment was created where the bright colour only catches the eye in small doses such as on brochures. One half of the area became storage, the other office space. Translucent or transparent glass walls separate the executive office and the eight employees' workstations so visual contact is possible at any time. Subdivision into zones is indicated by the floor covering and a height offset of the Movet Workshop, the heart of the office with kitchenette, conference table and showroom. At the workstations, carpet tiles in iridescent grey were installed while, in the aisles, the existing concrete screed was renovated and sealed and larch was used for the Workshop platform. The latter area as well is designed to be semi-transparent - separated from the office only by silver metal mesh mounted onto a filigree black substructure. Just like the materials are borrowed from industry, Fehre also added subtle industrial reference through repetition. The filing cabinets, for instance, consist of a single element with a tapering back wall on one side which is repeated in a rotated arrangement over again. This produces a visually lively yet cost-efficient office landscape which, in its form, reminds of tools. This form is repeated on the side walls of the two large group workstations. The repetition is continued on the ceiling above the workstations. Numerous suspended baffles of acoustic foam serve for sound insulation. They are illuminated from below thus providing glare-free and indirect ambient lighting. Each workstation also has directed lighting while the platform is lit by LED spotlights and various pendant luminaires above the conference table add a decorative element. In copper, white and grey, they go well with the prevailing industrial mood. The products and the brand are presented on showroom furniture with a varnished surface and a white cube suspended from the ceiling serves as a whiteboard. With just a few, simple means, Alexander Fehre succeeded with this design to play on the subject of industry and repetition. No doubt employees as well as customers will feel good here in the future.

